

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: WIESEN- UND FELDFLUR BEI ULRICHSHUSEN			Bildtyp: C.b.	Blatt / Bild-Nr.: V 5 - 6
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	nach Norden abfallender Hang	das Relief wird durch den parkartigen Offenlandcharakter wirkungsvoll in Szene gesetzt	nördlicher Rand der Hauptendmoräne	
2.2 Gewässer	Ulrichshusener See	zum umfassenden Bild des See`s gehören das Dorf, die Schloßruine, sowie ein weit sichtbares Windrad, naturnahe Ufer	einziger See der näheren Umgebung, daher hoher ökologischer und landschaftsästhetischer Wert, Wasser augenscheinlich eutrophiert	
2.3 Vegetation	Acker, Grünland, Hecken, Gehölzgruppen, Wald, Ufervegetation	vielschichtige Kulturlandschaft	starke Einzelbäume, verwilderter Park um die Schloßruine, Telekia: Bestand verwildert	
2.4 Nutzung	Acker, Grünland, Siedlung	Charakter einer Parklandschaft	potentiell hoher touristischer Wert, Teil des LSG "Meckl. Schweiz"	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Dorf Ulrichshusen, Schloßruine, Kirchenruine	Straßendorf (am Ufer "aufgefädelt")	Schloßruine am Seeufer, Kirchenruine auf der Anhöhe	

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- S: Waldrand , sonst fließende Raumgrenzen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- wertvoll: Schloßruine (im Aufbau befindlich!), Kirchenruine im Landschaftsraum Vielzahl von Einzelbäumen und Feldgehölzen
2.8 Blickbeziehungen	- weite Blicke von der Waldkante (Anhöhe) nach Norden
2.9 Gesamteindruck	- romantisch - malerisch